

Kunstrasen beim FC Monnerich eingeweiht

Weiteres synthetisches Spielfeld hinter dem Rathaus in Planung



Der Einweihung wohnten neben sportbegeisterten Bürgern der Gemeinde auch zahlreiche Prominente bei.

Am Sonntag hatte der 1933 gegründete FC Monnerich die Gelegenheit, seinen neuen Kunstrasen anlässlich des Spiels FC Mondercange gegen den FC Blo-Wäiss-Itzeg einzuweihen. Es war der sechste Tag der Meisterschaft der ersten Liga. Viele Gäste hatten sich eingefunden, um der Einweihung des 800 000 Euro wertvollen Fußballfeldes beizuwohnen. Diese Einweihung zieht einen Schlussstrich unter die Arbeiten, die von Ende Mai bis Anfang September gedauert haben.

Der Monnericher Bürgermeister Dan Kersch eröffnete die Feier, der unter anderen Sportminister Romain Schneider, FLF Präsident Paul Philipp, die Sportlerin Nancy Kemp-Arendt sowie der Petinger Bürgermeister Pierre Mellina beiwohnten. Dan Kersch ging auf die Entscheidung ein, einen Kunstrasen einem natürlichen Rasen vorzuziehen. Aber auf kurz oder lang käme man nicht mehr um einen synthetischen Rasen herum. Außerlich sei fast kein Unterschied zu natürlichem Rasen zu erkennen. Auf dem natürlichen Rasen gestaltete sich das Trainieren und Spielen immer schwieriger. Die Drainage funktionierte nicht rich-

tig, außerdem war der natürliche Rasen immer wieder schnell in einem schlechten Zustand und brauchte unverhältnismäßig viel Pflege.

Nach Rücksprache mit dem Verein habe sich herausgestellt, dass ein synthetischer Platz den Forderungen am besten Rechnung tragen würde und das gleich aus mehreren Gründen. So sei die Nutzungszeit erheblich länger, der Platz brauche weniger Unterhalt und es gebe auch bei starker Beanspruchung keine Abnutzung.

Hinzu kommt, dass alle Spielerinnen und Spieler bei schlechtem Wetter beste Bedingungen vorfinden würden und keine Spiele mehr wegen schlechten Wetterbedingungen abgesagt werden müssten, wie das in der Vergangenheit bedauerlicherweise öfters der Fall gewesen war.

Geplant sei auch ein zweites kleineres synthetisches Spielfeld hinter dem Rathaus. So wies der Sportminister, der bemerkte, dass er in der letzten Zeit ziemlich oft bei Einweihungen von neuen

Kunstrasen dabei gewesen ist, darauf hin, wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche an den Sport heranzuführen und dass man dafür Sorge tragen müsse, dass überall die nötigen Infrastrukturen dafür vorhanden sind. Es ist enorm wichtig, dass Kindern und Jugendlichen immer genügend Zeit und Gelegenheit für sportliche Aktivitäten bleibt. Auch sei ein Mannschaftssport, wie der Fußball, ein Sport, der sehr wichtig für die sozialen Kompetenzen der Jugend, aber auch der Älteren, sei.

FLF-Präsident Paul Philipp dankte der Gemeinde und dem FC Monnerich. Auch er betonte die Wichtigkeit von Sport für Kinder und Jugendliche. Ziel sei es in den nächsten Jahren dafür zu sorgen, dass jedes Dorf entweder ein eigenes Fußballfeld hat oder wenigstens ein benachbartes Feld leicht zu erreichen sei. Er wünschte dem FC Monnerich noch viel Glück für die laufende Saison. Bürgermeister Dan Kersch und Minister Romain Schneider durchschnitten feierlich das Band und somit war das neue Spielfeld offiziell freigegeben. (LPM)



Der Unterschied zu Naturrasen ist kaum zu erkennen.

(FOTOS: TANIA FELLER)

www.fcmondercange.lu